

Drogerie zur Birke – Drogerie Wiedmer – Apotheke und Drogerie Kempten

1926 eröffnete Richard Merz (1893 – 1962) an der Bahnhofstrasse 242 in Wetzikon-Kempten die „Drogerie zur Birke“, die er bis 1961 selber führte. Mit der Übernahme des Geschäftes durch die Gebrüder Wiesmer zog die Drogerie an den heutigen Standort an die Bahnhofstrasse 257 in das gerade fertiggestellte Wohn- und Geschäftshaus. Mit seinen dem Wohnhaus vorgelagerten eingeschossigen Läden entlang der Bahnhofstrasse präsentiert es sich damals als zeittypischer und sehr moderner Bau in Wetzikon.

1975 übernahm das junge Drogisten-Ehepaar Vreni und Hanspeter Wiedmer die Drogerie. Sie kamen nach der Ausbildung in Neuenburg zufällig nach Kempten, wo sie sehr positiv aufgenommen wurden und sich von Anfang an sehr wohl fühlten. „Ich hatte gegenüber meiner Frau den Vorteil, dass ich schon damals eine Glatze hatte und deshalb nicht so jung und unerfahren wirkte“, schmunzelt Herr Wiedmer. Zusammen mit dem Vater und dem Bruder waren die beiden bis vor zehn Jahren (2005) mit vier Drogerien in einer AG verbunden.

2005 machten sich Vreni und Hanspeter Wiedmer selbständig. Zwischen ihnen gab es immer eine klare Arbeitsteilung. Herr Wiedmer befasste sich mit der Pharma, Frau Wiedmer war zuständig für die Homöopathie und die Kosmetik. Das wusste auch die langjährige, sehr treue Kundschaft. Ihr entging auch nicht mit welchem grossem Engagement und mit wie viel Herzblut die beiden ihr Geschäft führten. Deshalb entpuppten sich die Befürchtungen im Jahre 1982, die Kunden würden mit der Eröffnung des Migrosmarktes abwandern, als unbegründet. Im Gegenteil, die Kunden schätzten die persönliche Betreuung sehr und liessen ihre Drogerie nicht im Stich.

2015 steht die Pensionierung vor der Tür. Damit haben sich die Drogisten Wiedmer schon länger befasst. Sie freuen sich darauf und sind sich einig: „40 Jahre im eigenen Geschäft – nein eben nicht ganz, ein Monat fehlt, meint Herr Wiedmer schmunzelnd, – nun ist es Zeit aufzuhören.“

In diesen 40 Jahren hat sich einiges verändert, u. a. in der Ausbildung. War diese früher fachbezogener, weniger auf Marketing ausgerichtet, gehen heute Bereiche verloren, da sie nicht mehr unterrichtet und geprüft werden. Herr Wiedmer denkt da an Technika oder die Chemie. Deshalb freut er sich besonders, mit der Apothekerin Edith Kleisner eine gute und innovative Nachfolgerin gefunden zu haben.

Vreni und Hanspeter Wiedmer freuen sich nach der Pensionierung vieles machen zu können, wozu sie nie Zeit gehabt hatten, wie zum Beispiel eine Reise zu unternehmen im Airbus mit Ihrer Tochter als Pilotin. Sie freuen sich aber auch, ehemaligen Kundinnen und Kunden auf der Strasse zu begegnen, denn der tägliche Kundenkontakt werde ihnen sicher fehlen.

Im Herbst 2015 übernimmt die Apothekerin Edith Kleisner das Geschäft und führt es nach 89 Jahren als Drogerie, neu als Apotheke unter dem neuen Namen „Apotheke Drogerie Kempten“ weiter.

Claudia Fischer-Karrer/Kulturdetektive
(Interview 11.7.2015)
Kulturdetektive Logo.jpeg